

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Mittwoch den 17. Jänner 1894.

(263) 3—1

3. 770.

Kundmachung.

Vom Stadtmagistrate Laibach wird kundgemacht:

1.) Die Verzeichnisse der zur diesjährigen regelmäßigen Stellung berufenen, in den Jahren 1873, 1872 und 1871 geborenen einheimischen Jünglinge werden vom 18. bis incl. 26. Jänner l. J. im Expedite des Stadtmagistrates zur freien Einsicht aufliegen. Jederman, welcher a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anher anzeigen, b) gegen die Reclamation eines Stellungs-pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Zuerkennung einer der in den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes angeführten Begünstigungen Einsprache erheben will, ist berechtigt, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen.

2.) Die Losung für die im Jahre 1873 geborenen Stellungspflichtigen wird am 29. Jänner l. J. um 11 Uhr vormittags im städtischen Expedite vorgenommen werden, und es bleibt den Stellungspflichtigen das persönliche Erscheinen freigestellt.

Stadtmagistrat Laibach
am 10. Jänner 1894.

(231) 3—3

3. 40/B. Sch. R.

Oberlehrerstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in St. Veit ob Wippach ist die erledigte Oberlehrerstelle mit den Bezügen der III. Gehaltskategorie, der Funktionszulage jährlicher 50 fl. und der Quartiergeldbeihilfe jährlicher 80 fl. definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 31. Jänner d. J.

hieramt einzubringen.

R. f. Bezirkschulrath Adelsberg am 11ten Jänner 1894.

(251) 3—2

3. 384.

Bezirks-Hebammenposten.

Der Bezirks-Hebammenposten in St. Veit bei Sittich mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. aus der Bezirkskasse Sittich und der Bezirks-Hebammenposten in Heil. Kreuz bei Thurn mit einer jährlichen Remuneration von 48 fl. aus der Bezirkskasse Litzai werden zur Befetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerberinnen haben ihre mit dem Schulzeugnisse über den absolvierten Hebammenkurs, mit dem Taufscheine und mit dem Zeugnisse über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche

bis zum 30. Jänner l. J.

anher vorzulegen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Litzai am 10. Jänner 1894.

(56) 3—3

3. 17.043.

Kundmachung.

Laus Mittheilung der k. k. niederösterreich. Statthalterei vom 20. December 1893, Z. 89.367, ist aus der anlässlich der Vermählung Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Leopold in Baiern von einem Ungenannten gegründeten Stiftung für das Jahr 1894 eine Ausstattung im Betrage von 696 fl., d. i. sechshundertneunzig sechs Gulden ö. W., zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstande befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von solchen Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder ihrer Pensionierung angehört haben.

Diese Ausstattung wird am 20. April 1894 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehehindernisse flüssig gemacht, wozu dem betheiligten Mädchen die Frist bis Ende October 1894 offen steht.

Sollte die Competentin vor der Verleihung sich verheirathen, so wird selbe der verliehenen Ausstattung verlustig.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine, Sitten- und Mittellofigkeitszeugnisse sowie mit dem Nachweise über die bereits stattgehabte Verlobung, endlich mit dem Nachweise, dass der Vater der Bewerberin in einem der obigen Dienstzweige dient oder gedient hat, zu belegen und

bis 15. März 1894

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Sofern über die bereits stattgehabte Verlobung kein anderer Nachweis geliefert werden kann, ist mindestens Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 31. December 1893.

(237) 3—2

3. 17.287 ex 1893.

Kundmachung.

Vom ersten Semester des Schuljahres 1893/94 angefangen kommt noch der zweite Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 109 fl. 60 kr. zur Wiederbefetzung.

Anspruch auf diese Stiftung, welche von der Volksschule angefangen auch während der Gymnasial-, medicinischen, polytechnischen oder juristischen Studien oder während der Studien in einer öffentlichen landwirtschaftlichen Schule oder an einer öffentlichen Fortbildungsinstitution genossen werden kann, haben vor allen anderen jene Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters abstammen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Mathias Sustarsic in Töplitz zu.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mündigkeits- und dem Impfungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Vorfahr einer seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

bis zum 10. Februar 1894

bei der vorgesetzten Studiendirection einzubringen.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 11. Jänner 1894.

(285) 3—1

Bau-Ausschreibung.

Der Bezirksstrassenauschuss für den Strassenconcurrentenbezirk Reifnitz in Soderstschitz ver- öffentlicht, dass der Bau der neuen Straße von Srib nach Soderstschitz

am 5. Februar 1894

um 10 Uhr vormittags in der Gemeindefanzlei zu Soderstschitz im Wege einer öffentlichen Wirtensofficitacion nach Banisch und Bogen mit dem Ausrußpreise per 41.921 fl. hintangegeben werden wird.

Unternehmungslustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Beifügen eingeladen, dass jeder Bauwerber vor der Licitation das 5%

Badium vom dem Ausrußpreise, d. i. den Betrag per 2100 fl. in Baren, in Sparcassbücheln oder in Staatspapieren dem Vorsitzenden der Licitationscommission einzuhandigen haben wird.

Alle auf die Bauausführung bezughabenden Daten, namentlich Pläne, Bedingungen und Kostenvoranschläge, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gemeindefanzlei zu Soderstschitz eingesehen werden.

Diejenigen Unternehmungslustigen, welche verhindert sind, zu der öffentlichen Licitation persönlich zu erscheinen, können bis zur Eröffnung der öffentlichen Licitationsverhandlung an den gefertigten Bezirks-Strassenauschuss gehörig versiegelte und gestempelte Offerten mit der Aufschrift auf dem Umschlage: «Strassenbau Srib-Soderstschitz» einreichen.

In einer solchen Offerte muss der Vor- und Zuname, der Wohnort und Charakter des Offerenten angegeben, sowie die angebotene Summe, eventuell der Nachlass oder die Aufzahlung in Procenten vom Ausrußpreise mit Zahlen und Buchstaben genau angeführt werden; dem Offerte muss ferner das Badium per 2100 fl. beigegeben und darin ausdrücklich erklärt werden, dass der Bauwerber sich den der Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen ohne Vorbehalt unterwirft.

Bezirksstrassenauschuss Reifnitz zu Soderstschitz am 16. Jänner 1894.

Georg Drobnič,
Obmann.

(193) 3—2

3. 117.

Landesbuchhalter-Stelle.

Bei der landwirtschaftlichen Buchhaltung in Laibach ist die Stelle des Landesbuchhalters mit dem Jahresgehälter von 1400 fl., der Activitätszulage von 240 fl. und mit dem Rechte auf vier in den Ruhegenuss nicht einrechenbare Quinquennalzulagen von je 100 fl. in Erledigung gekommen.

Die mit den Nachweisen über die Befähigung, das Alter, die Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift und über die sonstigen maßgebenden persönlichen Verhältnisse des Bewerbers belegten Gesuche sind

bis 12. Februar 1894

im ordnungsmäßigen Wege an den gefertigten Landesauschuss vorzulegen.

Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach am 10. Jänner 1894.

Anzeigebblatt.

(242) 3—3

Nr. 401.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Handelsagenten Heinrich Bilina in Laibach bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tsched zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Carl Abazhiz zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. Jänner 1894

um 9 Uhr vormittags vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befcheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 19. Februar 1894

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

26. Februar 1894

um 9 Uhr vormittags vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 12. Jänner 1894.

(109) 3—2

Nr. 8534.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Karl Bašić von Grailach, Martin Sakai aus Hubervane, Jakob Tomazin aus Grailach, Mathias Grabnar aus Borste, Barbara Grahut aus Kleinstermec und Ursula Rotnik aus Radnavas hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Tomazin aus Grailach, Johann Grabnar von Cilava, Maria Grahut von Dole und Maria Kreje von Radnavas die Klagen de praes. 30. November 1893, Z. 8169, 12., 15., 18. und 29. December 1893, Z. 8534, 8535, 8551, 8747 und 8957, pcto. Eröffnung der Realität Einl. Z. 67 der Cat.-Gde. Staravas und

179 der Cat.-Gde. Bure, Eröffnung der Forderungen per 64 fl. und 80 fl., dann Ausstellung der Quittung und Eröffnung des Eigenthumsrechtes der Realität Einl. Z. 179 der Cat.-Gde. Jelsevc sowie Ausstellung der Quittung pcto. 257 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrungen zum summarischen, beziehungsweise ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. Februar 1894,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung als Curator ad actum den Josef Weibl von Rassenfuß, resp. Anton Bobše von Borste bestellt; dem Erstgenannten wurden als Curator für die unbekannten Tabulargläubiger Maria Jaki und Maria Sustarsic die Realitäten des Johann Jaki von Podgorica Einl. Z. 12 der Cat.-Gde. Feistritz und 218 ad Straža bezüglich der Executionsbescheide vom 30. November 1893, Z. 8164, be- händigt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden

und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rassenfuß am 15. December 1893.

(155) 3—3

St. 7171.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevi daje na znanje:

Na prošnjo Jakoba Klemenčiča dovoljuje se izvršilna dražba Antona Luzarjevega, sodno na 2040 gld. cer-njenega zemljišča vl. stev. 37 kat. obč. Gradišče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

17. januarja

in drugi na

17. februvarja 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo od-dala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebnost vsak ponudnik dolzan, predponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevi dné 19. decembra 1893.

(5627) 3—3

3. 2879.

Edict.

A. Aufstellungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wurde dem Tabulargläubiger Andreas Tarmann vulgo Stan aus Bogoriach bei Willach und rüchftlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern Herr Johann Frihar von Kronau zum Curator ad actum bestellt, und wurde demselben der für erstern bestimmte Grundbuchsbescheid vom 8. August 1893, 3. 1865, zugestellt.

B. Klagen.

Gegen die unbekannt wo befindlichen:

1.) Andreas Salcher von Höfling und Johann Bogatschnit von Belca, 2.) Johann Bogatschnit'schen Erben: Franz Bogatschnit von Belca Nr. 66, Bartholomäus Jansa als gesetzl. Vertreter seiner minderjährigen Kinder Johann, Franz, Andreas, Theresia und Mina Jansa von Moistrana, Gregor, Mathias, Andreas und Maria Bogatschnit, letztere verehel. Gabrielti; 3.) Johann Rotnik von Log Nr. 7; 4.) Georg Kramar, Martin und Maria Kuralt, Johann Raschiza, Mathias Schaffer, Franz Bidic, Josef Keldner, Josef Klementitsch, Maria Kopavnik, Barthelma Beneth, Jakob, Magdalena, Agnes und Ursula Kopavnik, Magdalena Wirtitsch und Franz Kof; 5.) Johann Simnic von Sava und Theresia Slobajna geb. Peternel von Moistrana Nr. 17, bezw. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, haben die Nachbenannten die Klagen:

ad 1 Gertraud Petschar von Wurzen Nr. 60 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 35 fl. sammt Gerichtskosten per 29 fl. 32 1/2 kr. f. A. und per 450 fl. f. A. de praes. 3. September 1893, 3. 2062;

ad 2 Gertraud Petschar von Wurzen Nr. 60 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 118 fl. 41 1/2 kr. f. A. de praes. 20. September 1893, 3. 2172;

ad 3 Josef Rotnik von Log Nr. 7 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 80 fl. und Zinsen per 52 fl. f. A. de praes. 28. November 1893, 3. 2720;

ad 4 Josef Petric von Ratschach Nr. 81 auf Anerkennung der Bezahlung der Forderungen per 100 fl., 40 fl., 30 fl., 43 fl. 15 kr., 80 fl., 24 fl., 56 fl., 25 fl., 311 fl., 40 fl. peto. Lebensunterhaltes und Ausgedinges, peto. 9 fl. 30 kr. und peto. 115 fl. f. A. de praes. 1. December 1893, 3. 2736;

ad 5 Johann Krivic von Sava auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 210 fl. und per 190 fl. f. A. de praes. 1. December 1893, 3. 2737;

ad 6 Gregor Lavtizar von Moistrana auf Anerkennung der Bezahlung der Forderung per 100 fl. f. A. und peto. Lebensunterhaltes de praes. 9. December 1893, 3. 2814;

hiergerichts eingebracht, und seien über diese Klagen ad 1 bis 6 die Tagfatzungen zur Summarverhandlung hiergerichts auf den 27. März 1894, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. anberaumt worden. Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurden zu ihrer Vertretung, und zwar den sub 1, 4, 5 und 6 Benannten Herr Johann Frihar in Kronau, jenen sub 2 Herr Franz Budinec in Kronau und jenen sub 3 Andreas Rosir in Log Nr. 11 zum Curator ad actum bestellt, wovon die Geflagten zu dem Ende verständigt werden, damit sie allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, widrigens die bezeichneten Rechtsfachen mit den Curatoren verhandelt werden würden.

C. Legatsanfall.

Dem unbekannt wo abwesenden Valentin Zima von Moistrana Nr. 6 wird bekannt gegeben, daß der ihm nach seiner verstorbenen Mutter Mina Zima angefallene Betrag per 12 fl. auf das Büchel Nr. 217.978 der krainischen Sparcasse in Laibach angelegt und letzteres sammt der Barchaft p. r. 10 kr. im

dießgerichtlichen Depofitenamte sub B. IV., Fol. 59, in Verwahrung genommen wurde. R. f. Bezirksgericht Kronau am 16ten December 1893.

(5778) 3—3

Nr. 5708.

Exec. Realitäten = Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Anton Stare von Mannsburg wird die executive Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles vom 4. Februar 1893, 3. 516, von Michael Stare von Laibach um den Meistbot pr. 1002 fl. executive erstandenen Realität Ob.-Einf. Nr. 4 der Cat.-Gmd. Lufowig bewilligt, und wird hiezu die einzige Tagfatzung auf den

27. Jänner 1894, vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität auch unter dem obigen Ersterhungspreise hintangegeben werden wird. R. f. Bezirksgericht Egg am 23ten December 1893.

(5775) 3—3

Nr. 11.798.

Curatorsbestellung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Karl Trost aus Laibach, Froschgasse Nr. 9, zur Wahrung seiner Interessen im Gegenstande des dießgerichtlichen Pfandrechts = Lösungsbescheides vom 31. October 1893, 3. 9818, Herr Dr. Val. Krisper in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der betreffende Bescheid zugestellt.

R. f. Landesgericht Laibach am 26ten December 1893.

(5760) 3—3

Nr. 11.663.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic in Laibach die executive Versteigerung der dem Matthäus Jager in Laibach gehörigen, gerichtl. auf 5800 fl. geschätzten Hausrealität in Laibach, Petersstraße C.-Nr. 60 E. 3. 134 des Grundbuchs der Cat.-Gde. St. Petersvorstadt, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar und die zweite auf den 12. März 1894, jedesmal um 10 Uhr, im Amtsgebäude am Alten Markte Hs.-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 23. December 1893.

(5670) 3—3

St. 6377.

Razglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja, da je umrla v Lesah dne 7. marcija 1893 kotarica Katarina Fortunat, katera je sicer zapustila poslednjo voljo (kodicil), a v njej ni razpolagala o celem svojem imetji.

Ker temu sodišču ni znano, ali in katerim osebam gre dedinska pravica do njene zapuščine, naroča se vsem onim, ki menijo, da jim gre iz kakor-snega koli imena ta pravica, naj svojo dedinsko pravico

v enem letu,

od nižje stoječega dne naprej pri podpisnem sodišču napovejo, ter izkazivši jo, izrečejo, da hočejo dedovati, zakaj sicer bi se zapuščina, za katero se je med tem postavil Janez Bregar, posestnik v Lesah, skrbnikom, z onimi, ki se bodo oglašili za dediče in bodo svojo dedinsko pravico izkazali, obravnavala in njim prisodila, nenastop-

ljeni del zapuščine pa, ali če bi se nikdo ne oglašil dedičem, cela zapuščina, o katerej ni razpolagano v kodicilu, bi se kakor brezdedična izročila državi.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 6. novembra 1893.

(5672) 3—3

St. 6972.

Razglas.

Na tožbo Franceta Miklavčiča iz Sv. Križa zaradi posojila 40 gold. se je postavil tožencu Juriju Gorišku iz Kremenjaka Matevž Drahsler iz Kopacije skrbnikom, in se je za ustno razpravo na to tožbo določil narok na

30. januarja 1894 ob 9. uri pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 7. novembra 1893.

(5671) 3—3

St. 7184.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je postavil neznanim pravnim naslednikom Antona Alana iz Besnice in Margarete Jevnikar iz Gornjega Brezovega, Jožef Gale, župan v Lazih, skrbnikom ad actum, ter sta se temu dostavila zemljkknjižna odloka st. 4600.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 14. novembra 1893.

(5673) 3—3

St. 6805.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je tabularni upnici Mariji Kosmač iz Višajnovice, okraja Brdskega, sedaj neznanega bivališča, postavil Janez Smerkolj, župan v Mediji, skrbnikom ad actum, ter da se je temu dostavil tusodni zemljkknjižni odlok st. 6195.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. oktobra 1893.

(5675) 3—3

St. 6984.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Katarine Pogačnik iz Litije proti nedol. Avgustu, Albinu, Karolu, Leopoldu in Ljudmili Rutar (po Mariji Rutar iz Gradeca pri Litiji) v izterjanje terjatve 146 gold. 92 kr. s pr. iz razsodbe z dne 23. januarja 1893, st. 288, dovolila izvršilna dražba na 248 gld. 43 kr. cenjenega nepremakljivega posestva in sicer 1/16 vložka st. 151 zemljiske knjige kat. obč. Hotič in 1/16 vložka st. 118 k. o. Sv. Antona.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

24. januarja in na

27. februarja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišču upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 8. novembra 1893.

(126) 3—3

St. 8075.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Niketu Cvetkoviču iz Tribuč st. 27 imenuje se gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu dostavi odlok st. 7615.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. decembra 1893.

(5753) 3—3

St. 9283 in 9322.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je v izvršilni stvari Mice Rebsov (po dr. Mencingerji) proti Jožetu Tomazinu (po kuratorju Janezu Glavanu iz Ravnega) peto. 25 gld. 12 kr. s pr. neznanima tabularnima upnikoma Jožetu Meketu iz Gorenje Vasi v svojem imenu in kot pravnemu nasledniku Reze Meke in Matije Meke od tam v svojem imenu in kot nasledniku Lenke

Meke kuratorjem na čin Anton Urbanč iz Vel. Vasi postavil in so se mu tus. odloki z dne 16. novembra 1893, st. 8405, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 27. novembra 1893.

(5754) 3—3

St. 9017.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Neže Jeras iz Arta dovoljuje se izvršilna dražba Alojziju Jerasovega sodno s pritlikino vred na 857 gold. 72 kr. cenjenega zemljišča vložna st. 253 kat. občine Studenec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

3. svečana

in drugi na

3. marca 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljkknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 12. decembra 1893.

(5755) 3—3

St. 9067.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Marka in Lenke Ievičar z Gore sv. Lovrenca dovoljuje se izvršilna dražba Rezi Šuln omož. Božič, iz Pijane Gore lastnega, sodno na 50 gld. cenjenega zemljišča vloga st. 491 kat. občine Krške.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

7. svečana

in drugi na

7. marca 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljkknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 13. decembra 1893.

(5554) 3—3

St. 3724.

Razglas.

Zamrlim Martinu, Janezu, Margareti in Jeri Planinsek, Antonu Lokarju in Florijanu Iskri in njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom in neznano kje bivajočima nedol. Martinu in Jakobu Planinseku iz Mal. Loke imenoval se je skrbnikom za čin Jože Svet iz Vel. Loke in se istemu dostavil tusodno izvršilno-dražbeni odlok z dne 25. oktobra 1893, st. 3242.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 3. decembra 1893.

(5617) 3—3

St. 28.819.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je zamrlému zemljkknjižnemu upniku Matevžu Tomšiču postavil dr. Fran Tekavčič, odvetnik v Ljubljani, oskrbnikom za čin in istemu vročil tusodni odlok z dne 13. novembra 1893, st. 26.491.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. decembra 1893.

Unter der Trantsche Nr. 2.
Grosses Lager
von
Hüten
empfiehlt
J. Soklič.
Theatergasse Nr. 6.
Billigste Preise. 2613) 48-32

Für Börse-Speculanten
unentbehrlich ist die
„**Neue Fortuna**“,
finanzielles Fachjournal.
(XVI. Jahrgang.)
Wien I., Adlergasse Nr. 5.
(4056) Probenummern gratis. 106-105

Th. Götzl
Laibach, Spenglersteig Nr. 2
kauft alte, abgetragene
Herrschaftskleider sowie
Officiersuniformen
zu den höchsten Preisen. (23) 10-5

Täglich frische
Faschingskrapfen
in der Conditorei (8) 12-6

Rudolf Kirbisch
Laibach, Congressplatz.

Möbel

neu, elegant, sind preiswürdig zu verkaufen. — Anzufragen **Rain Nr. 14** im ersten Stock. (238) 3-2

— Apotheke Trnkóczy, Wien V —

Trnkóczy's
Cognac-Bitter
1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!
Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (2924) 42
Ubold v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.
— Apotheke Trnkóczy in Graz —



Geehrte Hausfrau!
Der beste und gesündeste Kaffeezusatz ist der echte
Feigenkaffee
von
Ad. Goldschmied & Co. in Triest.
Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und feinen Geschmack in solch vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate niemals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die **Firma Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in allen besseren Spezeriehandlungen in Paketen à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilogramm erhältlich. (5329) 50-7

Achtung.
Wegen der vorgerückten Saison werden unten notierte Artikel
zu sehr tief herabgesetzten Preisen
ausverkauft, und zwar:
Tricot-Taillen, Shawls, verschiedene Strümpfe, Handschuhe, Tücher, Normal-Wäsche; ferner Muffe
von 70 kr. aufwärts bei (186) 3-3
„Zur Billigkeit“ **Ignaz Žargi** „Zur Billigkeit“.
Laibach.

Herbanny's aromatische
Gicht-Essenz
(Neuroxylin).
Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung
bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln häufig auftreten oder bei Bitterungswechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt auch belebend und stärkend auf die Muskulatur.
Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 fr. mehr für Emballage.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke! (5362) 18-7
Central-Versendungs-Depot:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gabr. Piccoli, Wlad. v. Trnkóczy, W. Wabre; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Smeiner, G. Brodam, A. Schindler, M. Nizay, Droz; Friesach: A. Rabbert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: P. Haufer, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsfurt: A. v. Slavovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Banetti, A. Suttina, B. Bisioletto, J. Serravallo, E. v. Reutenburg, P. Brenzini, M. Kavafini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kump; Tschernembl: J. Jöbstl; Wittermarkt: J. Jöbstl; Wolfsberg: J. Guth.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

- beschäftigt sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Operationen,
- a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:
- | für Banknoten: | | für Napoleons d'or: | |
|-------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------|
| 3 % | gegen 5tägige Kündigung | 2 % | gegen 20tägige Kündigung |
| 3 $\frac{1}{2}$ % | „ 12 „ | 2 $\frac{1}{2}$ % | „ 40 „ |
| 3 $\frac{1}{4}$ % | auf 4 Monate fix | 2 $\frac{3}{4}$ % | „ 3monatliche Kündigung |
| 3 % | „ 8 „ | 3 % | „ 6 „ |
- b) eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem **Bareinzahlungen** auch im Wege der k. k. Postsparsasse und mittels Giro-Contos der österr. - ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2 $\frac{1}{2}$ %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
- c) erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
- d) besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen und Valuten** zum jeweiligen **officiellen** Tagescours;
- e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten**, comptant und auf Zeit;
- f) besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres**;
- g) ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
- h) eröffnet **Credite** in London, Paris etc. gegen **überseeische Verschiffungen**;
- i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den **Orient** zu **fixen**, auch den Coursverlust in sich begreifenden **Tarifsätzen**;
- k) erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;
- l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (5184) 3-2

(96) 3-3 St. 28.525.
Oklic.
C. kr. za m. d. okrajno sodišče Ljubljansko naznanja, da se je vsled tožbe Andreja Hitija iz Studenca št. 64 proti Alešu Dormišu od tam, zdajci neznano kje v Ameriki, de praes. 2. novembra 1893, št. 25 700, radi 60 gold. s pr. slednjemu postavil France Gris iz Pijave Gorice skrbnikom na ein in istemu vročil tožbeni odlok. V Ljubljani dne 15. decembra 1893.

Ein herzliches Prosit
dem Herrn Anton Gorše
zum (279)
Namensfeste.
Deutscher u. Oesterr. Alpenverein
Section Krain.

Einladung.
Der gefertigte Ausschuss beehrt sich hiemit die P. T. Mitglieder der Section „Krain“ des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereines zu der
Donnerstag den 18. Jänner 1894
um 8 Uhr abends
in der **Restauration des Hotels Elefant** stattfindenden

Hauptversammlung
einzuladen.
Tagesordnung.
1.) Ansprache des Obmannes.
2.) Bericht des Schriftführers.
3.) Vorlage des Rechnungsabschlusses für 1893 und des Voranschlags für 1894.
4.) Allfällige Anträge der Mitglieder.
5.) Neuwahl des Obmannes und von sechs Ausschussmitgliedern.
Laibach am 9. Jänner 1894. (280)
Der Ausschuss der Section „Krain“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines.

Gut getrocknete zweizöllige
Weissbuchenpfosten
ohne Aeste, in beliebigen Längen, und behauenes
Kammholz
für Radzähne aus Weiss- od. Schwarzbuchenholz in der Dimension von 2 x 6 $\frac{1}{2}$ x 14 Zoll kauft die (170) 3-3
Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern
bei Laibach.

(77) 3-3 Rrn. 7709, 7710, 7747 de 1893 und 4 de 1894.

Erinnerung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Herrn Franz Feigel, zuletzt Forstadjunct in Majern, hiemit erinnert:
Es haben wider ihn bei diesem Gerichte nachstehende Parteien Klagen auf Zahlung von Forderungen eingebracht:
1.) Mathias Tschinkel von Majern pcto. 60 fl. 16 fr.;
2.) Johann Saschnig von dort Rr. 7 pcto. 53 fl. 47 fr.;
1.) Karl Rosan von Göttenitz pcto. 100 fl.;
4.) Fürst Karl Auersperg (durch Dr. Wolf in Gottschee) pcto. 450 fl. c. s. c.
Da der Aufenthaltsort des Gefлагten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
Der Gefлагte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gefлагte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.
Reifnitz am 2. Jänner 1894.